

Verkehrliche Anbindung des EuroAirports Basel-Mulhouse

Plenarsitzung vom 25. Juni 2007

Der Oberrheinrat, in seiner Plenarsitzung vom 25. Juni 2007 [und auf Antrag der Kommission Wirtschaft und Arbeitsmarkt - in Abstimmung mit der Kommission Verkehr und Raumordnung], bekräftigt die vom Oberrheinrat am 12. November 2004 beschlossene Resolution, indem er feststellt, dass

alle drei am EuroAirport beteiligten Länder aus wirtschaftlicher, touristischer und ökologischer Sicht grosses Interesse an der Anbindung des EuroAirport an das Schienennetz bekunden;

Rail-and-Fly-Angebote zunehmend an Bedeutung gewinnen;

mit der Schienenanbindung des EuroAirports attraktive Möglichkeiten zur Verlagerung des Personenverkehrs und des Gütertransportes von der Strasse auf die Schiene realisiert werden könnten;

bedeutende touristische Destinationen direkt ab EuroAirport erreichbar würden.

1. Dem Oberrheinrat ist hierbei bewusst, dass voraussichtlich in absehbarer Zeit die finanziellen Mittel nicht bereit stehen, um eine Schienenanbindung an den EuroAirport zu realisieren; gleichwohl hält er aber längerfristig an diesem Ziel fest.
2. In diesem Zusammenhang spricht sich der Oberrheinrat nachdrücklich für einen Ausbau der Schienenverbindung Freiburg / Müllheim / Mulhouse aus, weil er der Auffassung ist, dass dafür keine grossen Aufwendungen für Infrastrukturmassnahmen notwendig sind und sich die finanziellen Kosten in einem tragbaren Rahmen bewegen. Zudem würde es der Ausbau dieser Eisenbahnlinie erlauben, Südbaden an den TGV Rhin-Rhône in Mulhouse anzubinden.

Der Oberrheinrat richtet diese Resolution an

- die Regierung der französischen Republik, die deutsche Bundesregierung und den Schweizer Bundesrat,
- die kantonalen und Landesregierungen,
- die Région Alsace und den Regionalpräfekten des Elsass,
- die berührten Bahngesellschaften SNCF, DB AG und SBB